

*Liturgiewissenschaft — Christliche Kunst*

Meyer, Hans Bernhard SJ, *Lebendige Liturgie*. Gedanken zur gottesdienstlichen Situation nach dem Beginn der Liturgiereform. (Tyrolia Geschenktaschenbücher Bd. 35) Innsbruck, Tyrolia, 1966. Kl.-Oktav, 98 S. – Brosch. DM 5,80.

Das kleine Büchlein des Innsbrucker Liturgiewissenschaftlers ist eine sachkundige, mit Verstand und Herz geschriebene Stellungnahme zu den Problemen der gegenwärtigen liturgischen Erneuerung. Sowohl die sog. Fortschrittlichen als auch die sog. Konservativen sollten die Ausführungen studieren und bedenken. Wenn z. B. die Unterscheidung zwischen kleiner, vorgebildeter Intimgemeinschaft und Großgemeinde mehr beachtet würde, wären gewisse Spannungen und Mißverständnisse leichter zu beheben. Was in »charismatischen« Intimgemeinschaften möglich ist, kann meist nicht ohne Schaden für die Sache auf die Ebene der normalen Gemeinde übertragen werden. Zu wenig differenziert ist das Urteil über diejenigen, die einen Gottesdienst in lateinischer Sprache lieben. Es überzeugt nicht, wenn diese Gruppe, also etwa die Anhänger der Una-Voce-Bewegung, als »getaufte Gottgläubige« bezeichnet werden. Derartige Formulierungen trüben die Freude an einer Publikation, der wir aufs Ganze gesehen eine echte und dringende Aufgabe für weitere Kreise beimessen.

München

Walter D ü r i g